



EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, PF 1540, 24505 Neumünster

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
z. Hd. Barbara Ostmeier
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: Helene Dahlke
Telefon: +49 4321 985-677
helene.dahlke@edeka.de
www.edeka.de/nord

Datum: 05.01.2021

Ihr Schreiben vom 13. November 2020, Drucksache 19/2386, Drucksache 19/2446

Sehr geehrte Frau Ostmeier,
sehr geehrter Herr Dr. Galka,
sehr geehrte Damen und Herren,

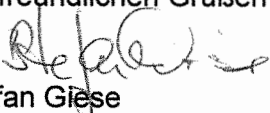
Bezug nehmend auf ihr o. a. Schreiben verweisen wir auf die Stellungnahme des Handelsverbands Nord vom 22. Dezember 2020, der auch die Interessen von EDEKA Nord vertritt.

Ergänzend möchten wir hinzufügen, dass die Legalisierung des „Containern“ das Ziel verfehlt, Lebensmittelverluste zu reduzieren.

Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ist ein selbstverständliches und wichtiges Anliegen von EDEKA Nord. In unserem gesamten Absatzgebiet leisten die selbstständigen Kaufleute seit Jahren ihren Beitrag, die Vermeidung von Lebensmittelabfällen voranzutreiben. Hierzu zählen die kontinuierliche Optimierung des Bedarfsmanagements oder der Verkauf schnellverderblicher Ware oder Ware, deren MHD bald abläuft, zu reduzierten Preisen. Darüber hinaus pflegen die selbstständigen Kaufleute sowie die Großhandlung langjährige und vertrauensvolle Partnerschaften mit den zahlreichen Tafeln, an die Lebensmittel gespendet werden. Weiter gibt es auch Kooperationen mit anderen Food Saving-Organisationen, die zur Reduzierung von Lebensmittelverlusten führen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Giese
Geschäftsführer


i. A. Helene Dahlke
Abteilungsleiterin
Unternehmenskommunikation